

Bezugs-Preis

Die Zeitung und Vororte durch unsere Träger und Spediteure auf dem gesamten Stadtgebiet A. nur morgens) mittwochlich 1 Mk., montags 1 Mk., dienstags 8 morgens und abends 1 Mk., mittwochlich 4.50 Mk., montags 1.50 Mk. Durch die Post liegen 1 Mk. und täglich innerhalb des Reichsgebietes und der deutschen Kolonien zweitwöchentlich 3 Mk., montags 1 Mk. ausser, Postbelegschaft, für Zeitungsabonnenten zweitwöchentlich 5 Mk. 45 h. Abonnement-Maximum: Augustusplatz 8, bei unseren Verlagen, Bücherei, Spezialitäten und Kunstuhrmärkten, sowie Buchhandlungen und Buchdruckereien.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

Redaktion und Expedition:

Borsigstrasse 8.

Telefon Nr. 14 692, Nr. 14 693, Nr. 14 694.

Berliner Redaktions-Bureau:

Berlin NW. 7. Bruns Louis Ferdinandstrasse 1. Telefon L. Nr. 225.

Nr. 139.

Morgen-Ausgabe B.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Dienstag 21. Mai 1907.

Das Wichtigste vom Tage.

* Gestern saß die Feier des Stiftungstages des Leib-Infanterie-Bataillons in Bösdam statt. Das Kaiserpaar wohnte der Parade bei. (S. Zeile 2.)

* Die japanischen Grenzer "Tschitsche" und "Tschube" sind von New York nach Deutschland in See gegangen.

* Die Abschaffung des französisch-japanischen Vertrages ist nunmehr beendet worden. Der Tag ist bereit für Donnerstag von Paris nach Tokio telegraphiert worden.

* Vorgestern abend fand im Königlichen Schloss zu Madrid ein Festmahl statt zu Ehren der zur Thronfolge eingetroffenen Fürstinnen. Prinz Friedrich Leopold von Preußen hat zur Einladung der Königin-Mutter von Spanien. (S. Zeile 2.)

* Zu dem geplanten terroristischen Anschlag gegen den Baron meldet ein Moskauer Hoftag in Petersburg, daß in den letzten zwei Monaten in Petersburg verschiedene wichtige Verhaftungen vorgenommen worden sind. (S. Zeile 2.)

* Am 19. Mai ist in Petersburg der zweite allgemeine Kongreß der Partei der Oktobristen eröffnet worden.

* Die Petersburger "Wochenschrift Wiedomski" meldet gerüchteweise von einer bevorstehenden Aufbienz Golowins beim Baron. Um die Folgen dieser Auseinandersetzung zu hinterziehen, seien Mitglieder der Redaktion bemüht, sich ebenfalls eine Aufbienz zu verschaffen, doch sei Stolzheim gegen ihren Empfang, weil sie sich alle zu sehr kompromittiert hätten.

* Der Präsident des Kammergerichts in Berlin, Dr. v. Schmidt, ist gestorben.

* Der Ingenieur Sir Benjamin Foster, der Erbauer der Hochbrücke und des Bildomes, ist in London gestorben.

* Nach einer Meldung der "Tribune" und "Lipari" hat gestern wieder ein starker Ausbruch des Strombolii stattgefunden. (S. Zeile 2.)

* Die 14. Berliner Internationale Siegelpreise (Schafe (Schrenpreis und 30 500 Al) gewann in Paris. — Herr Bischoff "Storm Ocean" unter Herrn M. Lüke. — Im Preis von Weil (Schrenpreis des Königs von Württemberg und 12 000 Al) ging Herr F. W. Mohrs "Untermüde", vom Rittmeister Panje gesteuert, als Sieger durch. — Im Alagier Preis zu Paris (20 500 Kronen) siegte "Elmore". — Der Prinz Lupin zu Paris-Lonsdamp (40 000 Francs) gewann Baron Ed. Rothschild's "Gans Gauel II". — Im Belgischen Derby zu Brüssel (25 000 Francs) ging Vicente de Utrerales "Gland" vor dem Favoriten "Chombole" als Sieger durch. (S. Sport.)

Einzelstaaten und Einheitsstaat in der nordamerikanischen Union.

Dem "Volk der Vereinigten Staaten" ist seine Staatsform, die seit dem Erstarken der nordamerikanischen Bevölkerung 1787 nicht wesentlich geändert wurde, zu eng geworden; es empfiehlt die Notwendigkeit, sie seinen modernen Verhältnissen entsprechend umgestalten. Seitdem die neuzeitlichen mit der japanischen Einwanderung zusammenhängenden Vorfälle in Kalifornien und gewisse Erhebungen im amerikanischen Eisenbahnbereich die Gemeinschaftlichkeit aller weitgehenden Machtdurchgriffe der Einzelstaaten wieder ins hellte Licht gerückt haben, steht diese Frage in den Vordergrund. Einheitsstaat im Sinne der öffentlichen Auffassung.

Eine zutreffende rechtliche Konfrontation der Staatsform der nordamerikanischen Union gibt der Engländer Bryce in "The American Commonwealth". Er unterscheidet 1) eine nationale Souveränität, 2) eine Souveränität der Bundesrepublik und 3) eine Staatssovereinheit. Die Nation ist das gesamte Volk, das sind die qualifiziert votieren. Dieses Volk hat die Oberherrschaft, ultimate supremacy; ihm untergeordnet ist der Bundes-, aber nationale Regierung, wie die Staaten. Sie haben beide nur eine beschränkte Souveränität, nur eine Souveränität für gewisse Aufgaben. Diese ist aber bei beiden verschieden. Der Bundesregierung stehen nur übertragene Gewalten delegiert autoritär zu, der Staat hat dagegen ursprünglich erworbene Rechte, eine inherent authority und original power. Die Staaten sind selbständige Gemeinwesen, ebenso wie ihre Verbündeten, die Union, nicht dagegen die zentrale Organisation, die Bundesregierung. Im Verhältnis beider Gewalten gilt natürlich: beide, die Bundes- und die Staatsregierung sind innerhalb ihres Sphären "supreme", aber selbstverständlich ist: no eine Konfrontation der Gewalten stattfindet, da ist die nationale Regierung das Höchste; denn diese hat ja ihre Gewalt vom gesamten Volle, die Staatsregierung nur vom Volle des betreffenden Staates.

Die amerikanische Bevölkerung von 1787 entstammte den Bedürfnissen der Kolonisten, die unter Zurückdrängung der bisherigen Bewohner von der Küste von Massachusetts nach innen vorwanden, um hier Ackerbau zu treiben; sie kannte oder kannte nicht den Kolonisten in den Südstaaten auf die Dauer zu prägen, die die Eingeborenen zur Arbeit heranzogen. Die im Süden sich Ansiedelnden waren Planzen, die im Norden sich Niederlassenden Bauern. Das macht einen

Unterschied in der politischen Organisation. Im Süden sind Planzenkolonien im sozialen Sinn, Reicher und Eingesetzte sind Sklaven. Im Norden, wo es nur freie Leute gibt, haben wir Demokratien. Dieser Gegensatz war die Grundursache des Sezessionskrieges, der vor fast einem halben Jahrhundert ausgelöscht wurde. Nicht nur über die Predigtstätigkeit oder Predigtberechtigung der Negroflüchtlinge sollte dieser entscheiden, er sollte auch, und darauf kam es den Plazieren noch mehr an, die Arme zum Krieg bringen, ob ein Staat als Mitglied der Konföderation bestehen solle, aus der Union ausgetreten, isoliert ihm solches im eigenen Interesse zu liegen schiene.

Die Verfassung enthält wohl die Bedingungen, unter denen ein Staat in den Bund aufgenommen werden konnte, aber sie schwimmen vollig aus über die Möglichkeit, daß ein Mitglied auszutreten wünsche. Das Schwerpunkt liegt darüber entschieden, und es entscheidet zu ungünstigen der Substaaten. Sollten die letzteren gelingt und die Verfassung für sich in ihrem Sinne gemeldet, so würde es wohl in dem Territorium, der Vereinigten Staaten, keine drei verbliebenen Republiken geben: eine Republik der nördlichen und östlichen Staaten, eine die Staaten südlich vom Potowmac umfassende Republik und eine dritte, die die Staaten westlich von Mississippi in sich schließen würde. Um dieses Nebel zu vermeiden, um an Stelle eines loseren Staatenbundes eine einheitliche Nation zu etablieren, wird der Präsident einsetzen, und die Frage des Nationalitäts ein für allemal geklärt. Niemand weiß heute mehr davon, daß je wieder die Gefahr einer Staatslosigkeit oder Teilung der Union drohen könnte. Die Staaten hängen zusammen wie die Glieder einer Kette, vom Atlantik bis zum Stillen Ozean, vom Golf von Mexiko bis zur pazifischen Grenze; sie haben zusammen für die nationale Verteidigung und wirken gemeinsam für ihre materiellen und geistigen Fortschritte.

Obgleich aber die Frage der Berechtigung eines Staates, aus der Konföderation auszutreten, erledigt ist, blieb die nicht minder wichtige Frage unentschieden, ob ein einzelner Staat innerhalb seiner eigenen Grenzen eine für die Sphäre der Union schädigende Souveränität enthalten darf. In der Zeit, die seit dem Bürgerkrieg verflossen ist, haben die Staaten eiserne Fäuste über ihre Prätropole gewehrt, und bisher ist keiner der Bundesregierung sein Verlust gestanden, sie darin zu behilflich. Erst in den letzten beiden Jahren ist in einigen Kreisen die Meinung aufgetreten, daß es möglich ist, in Zusammensetzung zu einem Widerstand der Staatenabschwellen führen müsste. Ansonsten die Vereinigten Staaten schon als ein Einheitsstaat aufzufassen werden können, ist es der einzige bedeutsame, wo die Zeile den Gangen übergeht. Alle anderen modernen Verfassungen ordnen die Autonomie der Gliedstaaten oder sonstigen politischen Einzelheiten der Zentralregierung unter und lassen sie nur die Gewalt ausüben, die die Nation ihnen gewähren mag. In Amerika ist es ungelehrt. Die Zentralregierung verzögert über die Gewalten, die ihr die Gliedstaaten übertragen haben, alle anderen Staatsabschwellen führen müssen, damit sie nicht weiter verdeckt werden.

Zu der Zeit, wo die Verfassung entstand, lontzte ihre Form vorsichtig und den herrschenden Verhältnissen entsprechend erscheinen. Man glaubte, daß der materielle Fortschritt mehr von der Initiative der Einzelstaaten als von dem Einflusse der Zentralregierung abhängen würde. Waren die Väter der Verfassung imstande gewesen, vorzusehen, daß ein Tag kommen müsse, wo Zeit und Raum überwunden sein und Erinnerungen nicht mehr beobachten würden, dann würden sie vielleicht einen andern Zeit anzugeben haben. Weise, wie sie waren, als daß das vollkommen normative Dokument verfaßt, waren sie doch nicht weise genug, um zu ahnen, daß einst die östlichen Enden eines Kontinents einander nähergerückt sein würden, als damals befürchtete. Dritthalb, so kort die Durchgangsstrafe war, sie war doch nicht groß genug, um sie von einem Tode zu lösen, wo es anstatt der dreizehn Staaten jetzt 45 geben würde, und wo die Menschen durch die bewegende Kraft von Elektrizität und Dampf seit mit holpernder Lustigkeit von Staat zu Staat gelangen und im Laufe eines einzigen Tages die Grenzen von einem halben Dutzend oder mehr Staaten durchqueren könnten, also auch die Geistesharfe der Gerichtsbarkeit von ehemaligen unabhängigen Souveränitäten werden müssen.

Auf dem Gebiete des amerikanischen Eisenbahnbewegung mochte sich in der Tat die Schäden des amerikanischen Verkehrs auf empfindlichste Weise rühren. Eine Bahn, die zwei innerhalb des gleichen Staates miteinander verbunden, in lediglich dessen Gebiete und Gerichtsbarkeit unterstehen, die darf dabei aber die Grenzen eines Nachbarstaates nicht durchdringen. Das letztere der Fall, aber hat die Bahn ihren Ursprungsort in einem andern Staate, so handelt es sich um "sovereignen Verkehr" oder, wie es in der Verfassung heißt: "Handel zwischen verschiedenen Staaten". Während nun der Kongress befugt ist, innerhalb gewisser Grenzen den Handel zwischen verschiedenen Staaten zu regeln, wie es neuerdings durch das Eisenbahngesetz geschehen ist, hindert dies in keiner Weise die Einzelstaaten, innerhalb der eigenen Grenzen mit dem Nachbarstaat nach Güldaten zu verkehren. Die Willkür geht noch weiter. Es liegt in der Macht der Bundesregierung im zwischenstaatlichen Verkehr vorzuschreiben, daß der Abtrieb für eine gewisse Strecke verhältnismäßig nicht höher sein darf, als der Preis für eine längere, aber die Bundesregierung kann nicht bestimmen, ob dieser Preis 2, 4 oder 8 Pf. für die Meile betrügen soll, oder wie oft und zu welchen Seiten die Züge fahren sollen. Andererseits hat der Einzelstaat allein darüber zu verfügen, welche Fahrpreise und welche Strafen für die östlichen, innerhalb seiner Grenzen verkehrenden Züge gelten sollen. Kein Wunder, wenn in den amerikanischen Tarifen die gräßige Vermutung herrscht. So viele Staaten die großen amerikanischen Linien durchlaufen, so vieler verschiedener Gesetzgebungen und Ordnungen sind sie unterworfen, und überall droht ihnen ständig die Gefahr, von unerhörten, sonderlichen oder demagogischen Politiken angegriffen zu werden, denen es im Interesse der eigenen Bevölkerung oder Partei zu liegen scheint, in der Rolle von Be-

hütern des Volkes gegen die Hobbyler der Bahngesellschaften zu glänzen. In den amerikanischen Eisenbahnbetrieben wird so lange keine Verbesserung eintreten, als der Bundesregierung nicht das Recht einer einheitlichen Regelung des Tarifwesens und einer Kontrolle über das ganze System zukommt.

Das ist aber nur möglich, wenn die Rechte der Einzelstaaten wesentlich beschränkt werden. Reicht werden sich diese darum nicht länger, aber die Reform wird kommen, weil sie kommen muß. Durch sie wird sich die zweite große Umwandlung in der politischen Organisation des amerikanischen Volkes vollziehen. Es kann sich dann nicht um eine blutige Revolution handeln, wie 1861, aber ohne bestreite politische Kämpfe darf es dabei auch nicht abgehen. Zuletzt werden die kommenden Wahlen davon ihr Ergebnis erhalten.

Ein Outsider.

Herr Richard Wittig, der frühere Oberbürgermeister von Polen und jetzige Direktor des Nationalen Museums für Polen in Berlin gehaltenen Vortrag über das Ostmarkenproblem in etwas erweiterten Form als Broschüre drucken lassen. Da unsere Leiter die Anführerin und die Siedler des Autors kennen, ist es nicht mehr nötig, auf diese einzugehen. Tatsächlich aber dürfte es interessieren, die beiden folgenden Abschnitte im Wortlaut zu lesen. Sie charakterisieren die kommenden Wahlen ausgezeichnet. Der erste behandelt den Schengenfrage:

Meine Herren, wenn ich von den ostmarkischen Städten rede, dann muß ich einer Erörterung geben, die bei der Bezeichnung des Ostmarkenproblems stets eine gewisse Rolle spielt. Denn in den Städten konzentriert sich das gesellschaftliche Leben, und in den Städten ist, daß will ich gleich bemerken, auch ganz besonders juri der Nationalitätskampf entbrennt. Dort sehen wir das Polenamt unermüdlich vorziehen, Schrift für Schrift seine Position erobern, den deutschen Kaufmann, Handwerker, Lohnabhänger, Arzt, Adel, Lederwarenverdruken, um sich an seine Stelle zu legen. Nun wird von deutscher Seite vielmehr über den Ostmarkenfrage geplagt, der in den ostmarkischen Städten seinen Sitz hat. Es ist unangewöhl, daß nach der Rückkehr hin in den Ostmarken gefordert wird. Das liegt an unserer deutschen Erziehung. Wir werden ja schon von Jugend auf mit älteren Verhältnissen vertraut, und diese pliegen sich dann in Pariser der Zeit nicht gerade zu verstecken. Bei uns in Deutschland läßt sich in der Regel einer immer noch nach einer Münze vornehmen, als der andere; darin besteht für viele Leute der Hauptreiz des Lebens. Die Körperschaft, die Regierung, die Behörden, — alles ist genau nach jener größeren "Normeliste" abgesetzt, und es gibt in diesen Dingen unzählige Sitten und Situations. Das ist eine deutliche Eigenartlichkeit, die für jeden, der viel in der Welt herum kommt, groß ist, aber auch höchst bedeutungsvoll ist, denn sie hindert uns in der Erfüllung großer vaterländischer Aufgaben. Es ist den Ausländern einfach unverständlich, und die Leute glauben immer, man spricht ähnlich, wenn man ihnen davon erzählt, daß bei uns in Deutschland selbst die sogenannten höheren Beamten streng differenziert sind und daß beispielsweise ein Regierungsbeamter sich vorbereiten für nicht und vornehmlich, als meistens einen Rechtsanwalt oder gar einen simple Kaufmann oder Fabrikanten. Und das dann weiter der Regierungsrat der allgemeinen Verwaltung sich wiederum für mehr und feiner hält, als der Regierungsbeamter vor der Eisenbahn oder der Steuerabteilung, oder für einen höheren Beamten, als der andere; darin besteht für viele Leute der Hauptreiz des Lebens. Die Körperschaft, die Regierung, die Behörden, — alles ist genau nach jener größeren "Normeliste" abgesetzt, und es gibt in diesen Dingen unzählige Sitten und Situations. Das ist eine deutliche Eigenartlichkeit, die für jeden, der viel in der Welt herum kommt, groß ist, aber auch höchst bedeutungsvoll ist, denn sie hindert uns in der Erfüllung großer vaterländischer Aufgaben.

Wir durch die Bevölkerung können wir im Allgemeinen kaum etwas lernen. Wenn wir den Lehrerstand mit seinen 64 000 Mitgliedern nicht hinter uns haben, werden wir wenig Erfolg haben. Wir haben auf ein Ziel: Verbesserung der Volksschule und des Lehrerstandes auch nach der materiellen Seite. Da müssen wir eins ein. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist nach einer materiellen Ausdehnung. Dazu kommt, daß in vielen Nationen die Werbung der Volksschule und des Lehrerstandes auch nach der materiellen Seite. Da müssen wir eins ein. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation ist sehr günstig. Der Lehrerstand ist ein wichtiger Faktor im politischen Leben, das kann er aber nur bleiben, wenn er eins ist. Die Erziehung vor verschiedenen Nationen, wie tausend verschiedene Lehrer zu vertreten. Ich habe die Erziehung aller Lehrer durch eine Mindestlänge nicht im ganzen Umfang planen zu können, muß sich nach dem Interesse des Gegenstandes richten. Die Situation

Amtlicher Teil.

Herr Karl Dünichen berichtet, in seinem Gewinde, Burgaustrasse 17 in Leipzig-Vinzenz (Wandteller Nr. 640, Gewindes Nr. 100 und Absatz Nr. 474) eine Saugpumpe für einen Betrieb einer gleichzeitig aufstellenden Werke für den Vertrieb eines gleichzeitigen aufstellenden Werkes für den Vertrieb.

Dies wird mit dem Betriebe bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Rechtchen, die nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Berücksichtigung 14 Tagen bei dem unterliegenden Gemeintheit, Rathaus, Schlossgasse, Zimmer Nr. 170, anzuheben sind.

Daher hoffe auch die auf die Anklage bezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen zur Gültigkeit aus.

Leipzig, am 19. Mai 1907. VI 3808.

Der Rat der Stadt Leipzig, Gewerbeamt.

Städtebau, Straßenbauwerke. Der Rat der Städtebau und die präsidiale Behörde der Städtebau ist zur Steuerung mit der Straße B soll an einer oder mehreren Unterstufen vergeben werden.

Aufstellungszeitpunkte und Bedingungen können, soweit der Vorst reicht, vom 22. dieses Monats ab im Ortsbeamten gegen Erstellung der Selbststeuer eintreten lassen.

Die Angebote sind verpflichtet und müssen entweder auf die Ausschreibung oder auf die Abrechnung der Kosten zu richten.

Der Gemeinderat behält sich die Entschließung vor, obwohl auch die Abrechnung aller Angebote vor.

Städtebau, am 18. Mai 1907. Der Gemeinderat.

Leipziger Angelegenheiten

Leipzig, 21. Mai.

Pfingstekindrücke.

So wären denn auch die Pfingstferientage des Jahres 1907 zu Ende. Was wird es sie wohl noch recht lange berufen, auch wenn nicht mehr ver- und getrennte Sommerläufe, Sommerläufe und Sommerläufe häufiger davon erinnern. Die Wetterdienststelle befindet sich das heurige Pfingstfest werden und in die Städte der „soziale“ Witterungsberichtslinie“ entgegen.

Der wenigen Tagen nach Wärme und Sonnenstrahlen und nun, unerwarteter zumal eine Kälte, doch was glänzen möchte, die belasteten Zeit gestrengten Herren Wetterwurz, Banknoten und Servietten hätten sich verpflichtet und seien jetzt erst am Pfingstfest bei uns eingetroffen. Wo bleibt da die Worte des wunderbaren Monats Mai, wenn man die Wacholder und den Spatzel zu Pfingsten im geheiligten Sommer genießen möchte. Der jolie es so wundervoll in Leipzig geben, die der Kälte getroffen und ihre Männer zugesetzt und natürlich gern nicht arbeitet hätten? In Dresden waren nun ein Göttertag aus einem Raum und standt es ja jeder Jahreszeit. Im Winter nennt man's Frost und im Sommer — östereifliches Wetter. Von Seher Kälte, machen wir, ist während der abgelegenen Pfingstferientage auch in Leipzig ein erfreulicher Quantum vergeben worden und machen wird es dabei am Sonnabend gelungen sein, doch der „östereifliche Wintertag“ durchaus mit Recht seinen Namen trägt. Wohl dem Wirt, der gekommen und vorgestellt hat Raum und Jäger respektiv verloren war.

Am ersten Ferientag hatte man noch, doch es nicht allzuviel werden würde, konnte man ja vorstellen, aber die Pfingstfeste sollte voran doch die übliche Ausprägung nicht aufhalten. Und ich wurde auch nicht angeholt und bis ganz Mittag ging's noch leichtlich. Über dann kamen die ersten Regentropfen, die zweiten und dritten, und schließlich jener herbstmäßige kleine Sprühregen, der, wie der Wetterhund, sich in die geheimen Falten zieht und durch nichts abgedreht werden kann. Wie nun, da längerfristige Pfingstferientage? Der zweite Ferientag brachte Kälte und Regen in verstärkter Ausprägung. Dann ein zweiter Gewind, der noch zu leben, aber Komplizen und Sommerberichter in schwerer Weise und leidende Kinder und — um verständig zu beladen. Auf dem zweiten sind die beiden wohl nur die Städte geflossen. Wie sie einfanden, da sind sie auch lieben geliebt. Ein starker Gewind war ja da: War's ja doch keiner Gartendienst, daß man bei diesem I. — unbedarften Wetter nicht auf der Straße einkriecht. In diesem „leben“ Kunden der neistige Regen verässt' — hat, wird wohl eine unerlässliche Kälte bleiben. Die Gastwirte in der Umgebung Leipzig und zu besetzen. Wieder Wärme und Arbeit haben sie aufgewendet, um ihre Gäste begnügt und zufrieden zu halten und sind wieder gebüsst worden. Aber sie müssen sich mit allen denen trösten, die so gern zu ihnen geflossen wären und es des Regens wegen nicht konnten. Und sie müssen auch an das Sprudelnden denken:

* Es regnet, wenn es regnen soll,
Und regnet keine Zeit;
Und wenn's genau geregnet hat,
Dann hört's auch wieder auf.

* **Jernpredsche.** Im Niederkreis bei Orlamünde ist am 18. Mai eine Telegraphenpost mit öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden. Die neue Anlage hält beschränkt Tagesschicht ab. — In Schmölln, Amtsbaupostamt Orlamünde, ist am 18. Mai eine Telegraphenpost mit öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden. Die neue Anlage hält beschränkt Tagesschicht ab.

* **Berichtsbericht.** Wegen vorsunckender Gleisarbeiten werden die Wagen der Linien A, G und M von 2. d. R. ab bis auf weiteres über den Georgiring und Rossmayr geleitet.

* Ein Wirt des Nächstenliebe ist es, das die Abteilung Leipzig des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien am Sonntag, den 2. Juni, wie schon mitgeteilt, im Leipziger Balmgarten veranstaltet. Wolt es doch, den Begründerinnen „Glockenhaus“ in Wilmersdorf die unbekannte betroffene Mittel anzuwenden, und das Festkomitee hat das Recht geplänet, daß sich dieselben die Bemühungen und die Widerberthilfe, die Großen und die Kleinen erfreuen können. Mit den Kleinen meinen wir die kleine Kindertufts, die nicht fehlen soll. Die Zeit des Festes, 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, ist die passendste, um die große neue Gartenhalle bietet, selbst wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, hinreichend Raum für alle und jungen Anfänger, Verstärkungen und Kinderparteien der verschiedenen Wünschen gerecht werden, und damit jeder Teilnehmer anerkennt seine Wünsche befriedigt zu haben. Die Freiheit vorausgesetzt. Der Eintritt kostet, nach der gefestigten Abfertigung im Rahmen des Festkomitees und des Begründerinnen, gibt für Erwachsene nur 50 Pf., und für Kinder 25 Pf. Für gute wohltätige Gemüte werden annumerierende ältere Herren und unsere kleinen Tropenlapele jungen. Das ist die schönste Nächstenliebe verlegte Wohltätigkeitsfeier ein reizendes Bild unvergänglichen besseren Lebens erhalten.

* Das Leipziger Sommertheater im Etablissement „Drei Linden“ ist am Pfingstmontag mit Sodenburg „Zauberland“ eröffnet worden. Die Leitung des Sommertheaters ist jedem Herrn Obergruppenrat Waller Sieg vom Stadttheater in Halle untertraut worden, und wir meinen, daß ich sowohl der Leiter der „Drei Linden“ als auch das Publikum zu dieser Wahl Glück wünschen kann. Waller Sieg hat sich nicht nur als Regisseur, sondern auch als Dramaturgen auf das vorzülichste eingeführt. Das er zur Eröffnung den erfahrenen Leibburgischen „Zauberland“ wählt, gleichwohl nicht schlecht aus dem Grunde, weil das Stück sehr viel Verhren auf die Bühne bringt und dadurch Gelegenheit bietet, fast das gesamte Ensemble mit einem

Schlag zu zeigen. Auf den Jubelt des Aufzugs einzugehen, erfordert sich, daß es ja vom Stadttheater der genügend belastet ist. Hier ist mir festgestellt, daß im Sommertheater eine Vorstellung geboten wurde, wie wir sie, offen gezeigt, nicht erwarten hatten, ja wohl auch kaum erwarten könnten. Die Vorstellung war außerordentlich gut und das Publikum empfand es gern, als ob es ein abwechselndes Ensemble und nicht ein für das Sommertheater eigens zusammengestelltes Ensemble bildete, das seine Mitglieder und allen Einbrüchen beigegeben hat. Hier hat eben die Kunst und Energie des Regisseurs eingesetzt und in wenigen Tagen fast Unmögliches möglich gemacht. Von den Darstellern erzählten wir, unter dem Regisseur, den General von Wollen und Wolt als Bühnenmeister, als eine echt militärische Erziehung auf die Bühne stellte. Herr Rebel als Leiter der Schule, Herr Guigas als Herr von Wollen und Herr von Lüttich als Otto von Wollen. Als vorzülicher Charaktertheater zeigte sich Herr Ring als Zuball von Wollen, und auch Herr Lüttich als Mischling war zu loben. Die weiblichen Hauptrollen lagen in den Händen der Damen Konstanze, Strobel und Thoren, die sich ihrer Tropen mit Geschick und, was es nötig war, auch mit ihrer Ausdrucksfähigkeit entledigten. Wir werden im Verlauf der Vorstellungen beobachten können, auf die Darsteller noch zurückzukommen. Heute mögen sie, wie genannt und auch als unerwähnt, sich mit einem Bekanntnis begnügen.

* **Wieland für physische Fortbildung.** Nächster Mittwoch, abends 18 Uhr, soll die Schriftsteller, Kunstmaler und Architekten im Rosenthalsaal einen Vortrag über „Alte und Neue Wissenschaften, deren Natur und Ursprung“ auf Grund neuester Forschungen. Leibermann hat freien Gestalt.

Dame verunglimmt. Auf mehrstündige Weise verunlängt am Sonnabendabend eine junge Dame in der Frauenschule Straße 2 in Lindenau. Die Dame wollte an der Volksschule Angerstraße den Straßennamens verlesen und hatte sich schon zweimal versucht begeben. Woltburg sah sie, ohne einen Satz aus sich zu geben, vom Bogen und läuft auf das Straßengelände. Da blieb er zunächst, anfcheinlich erschöpft verlegt, liegen. Schäfer und Schäferin liegen sie auf den Bogen, der sie nach ihrer Wohnung in der Käthestraße führt. Der Unfall gelte einer freudigen Herzogen Wannertus, Banknoten und Servietten hätten sich verpflanzt und seien jetzt erst am Pfingstfest bei uns eingetroffen. Wo bleibt da die Worte des wunderbaren Monats Mai, wenn man die Wacholder und den Spatzel zu Pfingsten im geheiligten Sommer genießen möchte. Der jolie es so wundervoll in Leipzig geben, die der Kälte getroffen und ihre Männer zugesetzt und natürlich gern nicht arbeitet hätten? In Dresden waren nun ein Göttertag aus einem Raum und standt es ja jeder Jahreszeit. Im Winter nennt man's Frost und im Sommer — östereifliches Wetter. Von Seher Kälte, machen wir, ist während der abgelegenen Pfingstferientage auch in Leipzig ein erfreulicher Quantum vergeben worden und machen wird es dabei am Sonnabend gelungen sein, doch der „östereifliche Wintertag“ durchaus mit Recht seinen Namen trägt. Wohl dem Wirt, der gekommen und vorgestellt hat Raum und Jäger respektiv verloren war.

* **Wieland.** Am Pfingstferienende wurde eine 79 Jahre alte Witwe aus der Domstraße von zwei jungen Kindern umgerissen und zu Böle gehoben. Hierbei trug die alte Frau einen Steinbruch davon. — Beim Abbringen von einem im Bogen befindlichen Straßennamens fand ein 20 Jahre alter Arbeiter an Hölle und verletzte sich nicht merklich am Kopf, was er an den linken Schädel. — Die vorbereiteten Personen fanden Aufnahme und beim Beobachtung im höchlichen Stadtfrankenhause.

* **Bereisung.** Am Sonnabend nachmittags wurde ein 18-jähriger Bauarbeiter in der Altenstraße beschäftigter 21jähriger Kellner im „Spatz“ in der gleichen Summe genötigt, wie der Wirt. — Beim Abbringen von einem im Bogen befindlichen Straßennamens fand ein 20 Jahre alter Arbeiter an Hölle und verletzte sich nicht merklich am Kopf, was er an den linken Schädel. — Die vorbereiteten Personen fanden Aufnahme und beim Beobachtung im höchlichen Stadtfrankenhause.

* **Gehörwund.** In seiner Wohnung auf dem Schönauer Berg in Kleinzschocher hat sich ein 28jähriger Arbeiter verletzt. — **Gehörwund.** In der Neuhofenstraße im Wettbewerb zwischen einer neuen mit zwei großen Spiegelgläsern beladenen Handtasche zusammen. Die Scheiben wurden erheblich beschädigt.

* **Ein Bollenkrebs** fand in einem Lagerraum der Hindenburger Straße in Görlitz statt. Er wurde nach Kürzungszeit von einer Wissenschaftler untersucht.

* **Gesetztes Werk.** In der Bayreuther Straße rastete am Sonnabendabend ein Wagen auf dem Asphalt aus, kam zu Halt und brachte das linke Rad vorüber. Es wurde von der Feuerwehr nach dem Schlußloch gebrochen.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

* **Verlaufenen Tiere.** Der neue Leipziger Tiergarten bereitete nicht alle Tierhäuser darauf auf, denen nach dem Abbringen eines Gebäudes eine neue mächtige und schöne Wohnung geboten werden soll. Die Tiere gehen auf die neue Wohnung aus.

Fakturist

Gefüllt. Off. mit Geschäftsanträgen um. K. 111 an die Expedition d. St. erheben.

D. H. V. — 1100
Mitgl. Ortsgr.

Größter kaufmännischer Verein der Welt.

Principale, die kaufmännisches Personal suchen,
Handlungsgehilfen, die Stellung suchen,
wenden sich an den
Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband
Geschäftsstelle Leipzig: Johanniskirche 4, 1. Stock.

Vermietungen.

Gellertstrasse 7
schöner Laden mit Rückraum für 750 M per 1./10.07 zu vermieten
Rückraum Croissantkette, Zimmer 17.

Kühlhaus
mit Eisvorräten, Eisengussfeilern, Kühlräumen Speicher, Remise, Stallung
(3 Pferde), Tiefenkuhle, ideale Lage am Dresdner Güterbahnhof,
sowie über jeder zu verne. Zubringer, 7. Leipzig, Preis 1000 M.

L.-Rennig, Rohlergartenstraße 22
sind per 1. Okt. 1907 3 überarbeitete, Arbeitsräume, h ca. 140 qm entst., mit
Dampfkraft gesammelt, aber einzeln zu vermieten.

Humboldtstraße 17
Schöne Parterre-Wohnung, Sonnenseite nahe dem Rosenthal, 7 Zimmer,
Bad, Veranda, Garten und reichliches Zubehör, per sofort preiswert zu ver-
mieten. Auch für Geschäftszwecke geeignet. Näheres dabeiß im Fabrikgebäude
oder Humboldtstraße 19, III.

Funkenburgstr. 7a
Hochparterre, vornehmes Haus, 5 zweifl.
Zimmer, Bad, Veranda und reichl. Zubehör,
Preis 1400 M. Näheres dabeiß.

Leibnizstrasse 8
berührt. 1. Etage, 6 Zimmer, Bad, gr. Veranda,
eine Hochparterre, 4 Zimmer, Bad, so. ob. später
zu vermieten. Näheres dabeiß 3. Etage.

Lessingstrasse 24,
in ruh. Hause, in die herrlichste Höhe 1. Etage, 8-10 qm großes Zimmer, große
gr. Veranda, Bad, gr. hinter Hofstatt u. 1. Etg. zu vermieten. Ruh. part. redet.

Keilstrasse 12
in die 1. Etage, bestehend aus 3 groß. 3 einf. Zimmern, Badez. und Stellen, zu
Gewerbezwecken sofort zu vermieten. Preis 800 M.
Röhrend bei Uhmann & Co., Nordstraße 12, parterre.

Universitätsstr. 2, Ecke Grimmaische Str.,
2. Etage, 22 Zimmer, breite Verhöhnung der Univers.-Anzahl von Rackow
und Schmidt sofort oder später für 2700 M zu vermieten.

Teilung nicht ausgeschlossen.

(Bemerkte zahlte 6 Jahre 3000 M. Röhrend Schulstraße 8.)

Georgenstr. 1b, b. 3. zu verm. Röhrend bei Hause, Herzog, Schützenstr. 21, IV.

Christianstraße 19 in ruh. Hause in p. 1. Etg. 3. Et., böh. a.
4 Zimmer, gr. 1 Veranda, gr. reichl. Zubehör,
Garten, Preis 1050 M. zu verm. Verhöhnung 9-10. Röhrend Marktstraße 10, L. r.

Inselstrasse 25 3 Treppen links, 8 Zimmer z. mit Gartenz.,
Grundstück rechts, 7 Zimmer mit großer
Garten, sofort zu vermieten.

Gottschedstrasse 24 herrschaftliche 3. Etage, 9 Zimmer, reichl. Zubehör, Tiefenkuhle, sofort
zu vermieten. Näheres dabeiß oder Beyerische Straße 20.

Ecke Elisen- und Scharnhorststraße,
Röhrend, 1. Null ab 1. Oktober hochwertige Wohnungen, 6 Zimmer mit
Bade und Balkon, Bad, Veranda, viele, viele, Abstellkabinen, reichliches
Zubehör, sofort oder später für 2700 M zu vermieten. Verhöhnung gern gefüllt. Der Verleiher gibt
bestimmt jede Auskunft. Nach durch Telefon Nr. 8700.

Vorder-Gohlis, Wilhelmstraße 32,
Villengegend, ist 3. sonnige, neuhergerichtete Hochparterre mit Gartenz. Glasserpaar dabeiß
beschizt, ca. 850 M. Bad, Innenc. Für eine Feine fest. geeignet. Verhöhnung 8-6 Uhr.

Gohlis, Wientstraße 24, 2. Etage,
äußere Lage, mit Aussicht nach dem Rosenthal.
Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisestube, Voran, Bad und sonstigen
reichlichen Zubehör, vor 1. Oktober 1907 zu vermieten.

Verhöhnung verhöhnung von 9 bis 12 Uhr. Auskunft erzielt jederzeit Restauratore
Trebesius „Kaiser Schleißheim“, telefon.

Villa Entritsch, Hauptstr. 164, freie, gelund. Zimm., hochwertig. Part., gr. Tief.
Bade, Veranda m. prächt. Part., 3. Et., böh. Billig, ebenso 11. Et., 5. Et., 6. Et., 8. Et.

Planos - Flügel - Vermietung
In Fabrikat Bechtols-Büttner-Steinweg.
Hausnumm.-Vermietg. v. A. 3. an.
Hug & Co., Kleingraben 20.

Villa
im vorderen Entritsch,
mit schönen Garten, in neugewählter
unter Tropfen zu verkaufen.
Tiefenkuhle Straße 19, keine Besitzer.

Lagerplatz, 2700 qmtr. groß,
mit Gleisfeld und begrenzter Anzahl,
Röhrend des Berliner Bahnhofs, auf weitere
Jahre zu vermieten durch Liebes &
Teichtner, Schlesier Str. 2.

Ca. 300 qm, geeignet in Fabrik-
raum, sofort zu vermieten.
Röhrend Tannenstr. 34, Keller.

Als Büro oder Geschäftslocal
ist ein Bürolokal eine helle 1. Et. sofort ob-
jekt für 1.000 M zu vermieten. Röhrend
Rathausstraße 14, Tel. Reichs 4.

Salomonstr. 14.
Wohnung II. Etage,
bestehend aus 3 Zimmern, Bad, Innencabine
und seitlichem reichlichem Zubehör, A 500
per sofort oder später zu vermieten.
Näheres Kontakt parterre.

2. Schleißig, Könneritzstr. 38,
Schloss, großer Laden mit Wohnung
(3 Zimmer, Küche, Büroräume, Ferme); eine
Wohnung im Erdgesch. ab 1. Oktober
unterteilt zu vermieten. Röhrend
Rathaus befindet sich im Roste von Kun-
staller Ed. Steyer, 2. Fliegw. Raum-
straße 11 b.

Nikolaistraße 1,
Geh der Grimmaischen Straße, ist das
dritte Stockwerk im ganzen oder geteilt
von 1. Oktober 1907 ab zu vermieten.
Rechtsanwalt Rich. Berger,
Querstraße 12.



Charlottenhof.
Heute Nachmittag
Grosses Militair-Extra-Concert
der Kapelle des 179. Infanterie-Regiments
Dirigent: Herr Stadtkapellmeister J. Kapitän.
Vorzügliches Programm.
Anfang 4 Uhr. — Entrée 30 M. Hochzeitstag L. Uhlemann.

Schützenhaus
L.-Sellerhausen. Heute, am III. Feiertag:
bei günstiger Witterung in dem prachtvoll gründenden Garten
Grosses Abschieds-Concert =

I. S. Illinen-Keg., „Kaiser Franz Josef, König v. Ungarn“, Nr. 17
Gedau unter Leitung des Königl. Militär-Diregenten Herrn Otto Linke.
Großartiges, interessantes Elite-Programm! Anfang 4 Uhr. — Entrée 30 M. Hochzeitstag L. Uhlemann.

Im großen Saale: **Grosser Maien-Fest-Ball.**
Heute: I. Allerlei.

Nächsten Sonntag: **Grosses Doppel-Concert**
Capellen: Oschauer Illinen (O. Linke) u. Garbiniers (Peterlein).
Richard Hertel.

Viel Spass gibts heute in
Wahren, Alter Gasthof.
Die Parle am Rosental. Herrl. Garten
mit Alpenpanorama, Alpenglühen, Wasserfall,
Springbrunnen, alles im Betrieb! Einzig in seiner Art.
Ferienzeit 1620. Inh.: Aug. Bremer.

Zum III. Feiertag:
II. Großart. Alpenfest.
Im Saale: **Der bekannte Feine Ball.** Abends 10 Uhr: Grosses Pfingst-
Strohhut-Fest-Polonoise. Jeder Teilnehmer erhält einen hochseinen Strohhut gratis.
Anfang 5 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet A. Bremer.

Küchengarten.
Heute, am 3. Feiertag, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
vom Blaskorps des Königl. Züg. 14. Infanterie-Regiments Nr.
Dirigent: Herr Stadtkapellmeister J. Kapitän,
verbunden mit **Doppel-Schlachtfest.** Hermann Görner.

Neuer Gasthof, L.-Gohlis.
Heute 3. Feiertag: Kryglass-Palast-Sänger.
Darauf: **Ball-Fest.**
Anfang 5 Uhr. — Entrée 40 M. Sonntagsabend gütig.
Sonntag: Günther Coblenz-Konzert.

Goldner Helm Eufritsch.
Heute, III. Feiertag, nachm. 4 Uhr:
Konzert und Festball.
Nächsten Freitag: Gr. Militär-Konzert (180 Männer) u. Elite-Ball,
verbunden mit Illumination u. Prachtfeuerwerk.

Sanssouci.
Heute am 3. Feiertag, Anfang 5 Uhr:
Grosses Ballfest. Nächsten Donnerstag: Familien-Abend: Bennewitz-Sänger und Gesellschaftsball.

Am Markt.
Geschäftshaus - Neubau Kainstr. 5 — Kleine Fleischergasse 8
Durchgangsgrundstück „Kl. Joachimstal“.

In meinem Neubau sind noch ca. 1600 qm nach der Kainstraße zu vermieten, moderne, sehr praktische Ein-
richtungen, kleine Geschäftsräume, für jedes Geschäft, besonders Engrosfirmen passend, auch zu ruhigen, geschäftlichen Zwecken sehr eignend.

Gerne 1 kleiner Laden im Durchgang und ca. 250 qm Lager-Kellerräume.

Für häusliche Zwecke im Durchgang, elektrische Licht- und Straßenleitung, sowie Tiefenkühlkühlung.

Näheres Gespräch: 1775. Baumeister Johannes Wetzold.

Drei Lilien

Concerts, Balls und Gesellschaftsabende I. Ranges.
Sänger: Bruno Höske.

Auslandss. jährlicher Garten des Kreises.

Angenehmes Aufenthalts für Familien u.

ca. 2000 Personen täglich).

Halbtelchen der Erwachsenen.

Heute Dienstag am 3. Feiertag (wie jeden Dienstag):

Seidel-Sänger, à la Réunion-Mizza.

Sensationelles Pfingst-Novitäten-Programm!

Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung auf der Sommer-

bühne im Garten statt.

Anfang 1/4 Uhr. — Entrée 30 M. Türen gültig!

Hierauf: **Grosser Elite-Fest-Ball**

à la Réunion-Mizza.

Abends 11 Uhr: **Blumen-Walzer.**

Jede Tänzerin und jeder Tänzer erhält ein elegantes Blumen-Bouquet.

Hôtel de Russie
Vornehmstes Weinrestaurant
Allabendlich sowie Sonntags während der Dinnerzeit
Konzert.
G. Schunk.

Tivoli, Windmühlenstr.
14/16.

Heute, zum 3. Pfingstfeiertag:

Grosse Ballmusik bis 2 Uhr.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 30 M.

O. Klinger.

Forsthaus
Raschwitz Carl Orlin.

Heute zum 3. Feiertag,
von Nachmittag 1/4 Uhr an:

Waldmeister

III. Feiertag: Grosser Cavalierball.

Wacholder-Schlösschen Gohlis

Gebäude: Karl Martinus, Tel. 1378.

Heute, III. Feiertag, von 6 Uhr an ff. Ball.

Schloss Debrahof.
Obstweinschenke * Restaurant * Café
Leipzig-Eutritzschen.

Herrn Dienstag

I. Schloss- und Parkfest.
Morgen Mittwoch

II. Schloss- und Parkfest.

Concert von 4-11 Uhr, Capelle Günther Coblenz.
Bei ungünstiger Witterung Streichmusik im Saale.

Eintritt 40 M. — Vorsatzkarten 20 M.

Kinder frei.

Max Albrecht.

Telephone 1680.

Restaurant zum Wintergarten,
3-5 Wintergartenstrasse 3-5.

Empfiehlt meine schönen Lokalitäten neben zug- und staubfreiem Garten.

Vorzügliche Küche, bestgepflegte Biere und Weine.

Th. Brudische.

Dölln. Gosenstube.

Universitätsstr. 22-24. Inh.: Artur Müller. Magazinloge.

Heute: Sauerbraten od. Hammertorte m. Th. Kloss.

Morgen: Schinken in Brotteig.

ff. Döllnitzer Blätterguts-Gose in vorzügl. Pflege.

Petershof Petersstrasse 6
Inh. M. Finzel.

Heute: Schlachtfest. Von früh 9 Uhr an Wettbewerb.

Wette Wurst angern. Bier.

Biere von L. Eberlein-Kulmbach. Früh und Abend: Stamm.

Gosenschänke, L.-Eutritzschen

Heute: Großes Schlachtfest.

Täglich frischen Stangen-Sparagel.

J. Pöthenhauer.

Speisewirt. Röhrend: Rödeln mit Rödeln. 2. B. Beder.
IL " " Rödeln mit Rödeln. 2. B. B

